

Zofingen Der ursprüngliche «Erich-Stamm» besteht immer noch

Stamm bleibt dem Rathaus treu

Einer der letzten und ältesten Wirtshaus-Treffpunkte, vielleicht der letzte wöchentliche Stamm in Zofingen, ist der Dienstag-Stamm im Restaurant Rathaus. Woche für Woche treffen sich da ab 17 Uhr gegen ein Dutzend Einheimische zum Gespräch, zum Politisieren und Plagieren oder einfach zum stillen Trunk.

Man vernimmt dies und das aus dem Städtli und darüber hinaus. Und falls es etwas Geschichtliches zu besprechen gibt, ist mit Urs Siegrist das historische Gewissen der Stadt als regelmässiger Besucher gefragt. Kürzlich fand man zu einer Vollversammlung zusammen. Einige Stammbesucher und -besucherinnen hatten vorgeschlagen, sich abwechselnd in diesem oder jenen Zofinger Lokal zu treffen. Ganz Verwegene kamen sogar auf die Idee, am Dienstag gelegentlich gar mal in eine Nachbargemeinde auszuschwärmen.

Nach kurzer, heftiger Diskussion wurde indessen grossmehrheitlich beschlossen, bis auf weiteres dem «Rathaus» treu zu bleiben. Haupttenor: Ein Stamm muss immer am gleichen Wochentag zur gleichen Zeit in der gleichen Beiz stattfinden. Und ein Zofinger Stamm gehört in die Altstadt!

Die Geschichte des Dienstagsstamms geht in die frühen Achtzigerjahre zurück: Damals gründeten vier in Zofingen ansässige Herren mit dem Vornamen Erich im «Raben» den sogenannten Erich-Stamm: Erich Lüchinger, Papierhändler, Erich Fontana, Zahntechniker, Dr. Erich Häberli, Chemiker, und Erich Meier, Aussendienst-Chef bei der Zofinger Tagblatt AG. Erich Meier ist der letzte noch lebende Gründer; die drei andern Eriche haben diese Welt längst verlassen.

Der Erich-Stamm zügelte in den



Erich Meier, der letzte noch lebende Gründer des ZT-Erich-Stammes.

MAX BRAND-BITTER

Achtzigerjahren in die «Traube» zu Godi Sommer und wurde dann – nach dem schnellen Ableben dreier Eriche – zum ZT-Erich-Stamm. Jahrzehntlang traf man sich in der «Krone» – wo nach einigen Widerständen plötzlich auch das weibliche Geschlecht zugelassen war – bis dieses Hotel Ende Juni 2012 von Dominik und Anita Müller für immer geschlossen wurde. Darauf zügelte der Stamm ins Wirtshaus zur Markthalle zum damaligen Wirt